

Es klingt durch Erd' und Himmel

T.: aus "Herz-Mariä-Blüthen", Würzburg 1878

M.: aus "Zionsharfe", Stuttgart 1855

Es klingt durch Erd' und Him-mel, durch Wüst' und Welt-ge-tüm-mel ein
Na-me ruh-mes-wert; ein jeg-li-cher ihn ken-net, mit Hul-di-gung ihn
nen-net, wer Gott, den Hei-land ehrt, wer Gott, den Hei-land ehrt.

2. Maria ist ihr Name, der große, wundersame,
der tönt die Welt entlang; ein Name voll der Süße,
wohl wert, daß man ihn grüße |: mit hellem Glockenklang. :|
3. Er blüht wie Jordansaue, er trieft von Himmelstaue,
bringt süßes Heil hervor, ein Fruchtfeld sonder Brache;
wie Laut der Muttersprache |: berührt sein Klang das Ohr. :|
4. Es hört in fremder Ferne der Wand'rer ihn so gerne,
wenn müde ward sein Fuß; ihn röhrt's im Pilgerstande,
wie aus dem Vaterlande |: ein lieber Muttergruß. :|
5. O Name, so glückselig von Grüßenden unzählig
genannt zu Land und Meer! Die Schönste, Beste, Größte,
von dem, der uns erlöste, |: die Mutter nennet er. :|
6. O du viellieber Name, dich ruf ich an im Grame,
dich nenn' ich in der Freud'! In meiner letzten Stunde
sei du in meinem Munde, |: wenn's Herz im Tode scheut. :|
7. Den Namen sollst du lieben, o Kind, er sei geschrieben
dir in das Herz hinein! Als Seufzer, wenn bedrücket,
als Jubel, wenn beglücket, |: magst du dem Herrn ihn weih'n. :|
8. Und trägst du diesen Namen, den großen, wundersamen,
o Kind, so schäme dich, wofern du stehst in Sünden
und wandelst in den Gründen, |: wo's Herz beflecket sich. :|
9. Doch trägst du ihn mit Ehren und folgst du seinen Lehren,
o Kind, so freue dich! Ein Licht auf deinen Wegen,
in Freud' und Leid ein Segen |: ist er dir sicherlich. :|